

Workshop

Grenzenloses Wissen. Die Inflation des Wissens(kultur)begriffs

22. Mai 2014
IFK
Reichsratsstraße 17, 1010 Wien

Sind die Kultur und ihre Künste Formen des Wissens? In diesem Workshop mit Claus Zittel wird zu klären versucht, was mit dem Wissensbegriff passiert, wenn er in den Kulturwissenschaften inflationär verwendet wird Wissen allüberall.

Ungezählte Tagungen, Publikationen, Forschungsanträge oder neue Studiengänge erhoben in den vergangenen Jahren Kulturen zu Wissenskulturen, Künste zu Wissensformen oder KünstlerInnen zu EpistemologInnen. Seit die Kulturwissenschaften sich des Wissensbegriffs – zuvor eher Gegenstand staubtrockener philosophischer Begriffskasuistik – bemächtigt haben, treibt dieser in allen Geistesund Kunstwissenschaften erstaunlich bunte Blüten hervor, die eine Teilhabe am ehemals verbotenen oder unerreichbar geltenden (naturwissenschaftlichen) Wissen verheißen und Forschungsgelder fließen lassen. Dies hat zu einer Relativierung, ja Verwilderung des Wissensbegriffs geführt, nach der es schwerfällt zu bestimmen, was er bei der Rede von kulturellem Wissen, Kulturen des Wissens, Körperwissen, Poetologien oder Medien des Wissens noch bedeuten könnte. Wird der Wissensbegriff zum wohlfeilen Etikett, büßt er Funktionen ein, auf die eine kritische Kulturtheorie ebenso schwer verzichten kann wie die historische Epistemologie, deren Methoden immer mehr zerfasern. Zudem fragt sich, ob man der Kultur, den Künsten und der Literatur einen Gefallen tut, wenn man sie vorzugsweise unter der Optik des Wissens betrachtet. In diesem Workshop sollen die akuten Folgen der inflationären Verwendung des Wissensbegriffs für die Kulturwissenschaften bestimmt und diskutiert werden.

IFK		Do., 22. Mai 2014
10.00	Begrüßung und Einführung Helmut Lethen, Ingo Zechner	
	PANEL 1 Moderation: Ingo Zechner	
10.30	Claus Zittel Grenzenloses Wissen? Thesen und Reflexionen zur Inflation des Wissenskulturbegriffs	
11.30	Kaffeepause	
12.00	Alexander Becker Die Kultur des Wissens und die Pflege des Subjekts	
13.00	Mittagspause	

	PANEL 2
	Moderation: Helmut Lethen
14.30	Sandra Richter Vom Wissen zum Text. Plädoyer für eine wissenskulturell informierte Textwissenschaft
15.30	Kaffeepause
16.00	Sybille Krämer Kunst als Wissen? Aber das Wissen ohne Wahrheit und ohne Repräsentation? Einige Beobachtungen zu gegenwärtigen Diskursen
17.00	Hans Jörg Sandkühler Wissenskulturen. Zum Status und zur Funktion eines epistemologischen Konzepts
ca. 18.00	Ende

KONZEPTION

Ingo Zechner (IFK, Wien)

Claus Zittel (Stuttgart Research Center for Text Studies, Universität Stuttgart)

TEILNEHMERINNEN

Alexander Becker (Institut für Philosophie, Heinrich Heine-Universität Düsseldorf)

Sybille Krämer (Institut für Philosophie, FU Berlin)

Sandra Richter (Abteilung für Neuere Deutsche Literatur, Universität Stuttgart)

Hans Jörg Sandkühler (Universität Bremen)

Claus Zittel (Stuttgart Research Center for Text Studies, Universität Stuttgart)